Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

PRESSEINFORMATION

25. April 2018

Neuauflage der Broschüre „Energieforschung in Schleswig-Holstein" erschienen

Starkes Energiepotenzial der Hochschulen und Forschungsinstitute im Norden

90 Köpfe mit über 150 FuE-Projekten, 15 Kompetenzzentren und Großprojekte sowie 29 Studiengänge mit Energiebezug – die neue Broschüre „Energieforschung in Schleswig-Holstein" bietet auf 135 Seiten spannende Lektüre. Die gemeinnützige Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein hat sie jetzt in dritter Auflage herausgegeben. Gestern (24. April) stellten die EKSH-Geschäftsführer Stefan Sievers und Stefan Brumm die Broschüre in Kiel vor und übergaben sie an Staatssekretär Dr. Oliver Grundei aus dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. „Die Broschüre soll informieren und Energieforschung in Schleswig-Holstein (be-)greifbar machen", sagte Sievers. Sie kann kostenfrei bei der EKSH bezogen werden.

„Der Umbau des Energiesystems hat auch und gerade in Schleswig-Holstein deutlich Fahrt aufgenommen. Die notwendige Kopplung von Sektoren lässt neue Forschungsfragen und Herangehensweisen entstehen, die einer ökologischen, betriebs- und volkswirtschaftlichen, technologischen und technischen Bewertung bzw. Umsetzung bedürfen", betonte Sievers. Die Broschüre bilde diese Entwicklung deutlich ab. Es gebe etwa 20 Energieforscherinnen und -forscher mehr als in der letzten Auflage aus 2014. Großprojekte wie NEW 4.0 oder Projekte zur Verkehrswende (Stichworte eHighway oder Autonomes Fahren) seien neu hinzugekommen.

„Mit der neuen Energiebroschüre unterstützt die EKSH unser Anliegen, die beachtliche Energieforschungskompetenz des Landes sichtbar zu machen und die Zusammenarbeit über Institutionen hinweg zu fördern", sagte Staatssekretär Grundei. Er kündigte an, dass die Landesregierung den Schwerpunkt Energieforschung in den kommenden Jahren noch mehr zur Geltung bringen wolle. Zusammen mit den anderen norddeutschen Ländern werde sie sich dafür einsetzen, die Energieforschung als gemeinsame Stärke des Nordens bundesweit zu profilieren.

Der Bericht „Energieforschung in Schleswig-Holstein. Forschungsprojekte und Studiengänge zu Energie und Klimaschutz an Hochschulen und Forschungsinstituten" kann im Internet unter www.eksh.org/projekte-foerderung/energieforschung/ heruntergeladen werden. Solange der Vorrat reicht, können gedruckte Exemplare bei der EKSH angefordert werden (schittko@eksh.org).

Ein Foto steht zum Download unter www.eksh.org/service/presseinfo bereit.
Bildunterschrift: EKSH-Geschäftsführer Stefan Sievers und Stefan Brumm übergeben gemeinsam mit Professor Dr. Udo Beer, Vorsitzender der EKSH-Gesellschafterversammlung und Präsident der FH Kiel, den druckfrisch erschienenen Energiebericht an Wissenschafts-Staatssekretär Dr. Oliver Grundei. Foto: EKSH/Thomas Eisenkrätzer

Verantwortlich für diesen Pressetext:
Sabine Recupero
T 0431/9805-860, F 0431/9805-888
recupero@eksh.org; www.eksh.org
EKSH, Boschstraße 1, 24118 Kiel